

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Traktoren und Landmaschinen : nach wie vor Rückgrat des Fachhandels

Als in der Vergangenheit der Umsatz der Landmaschinen-Werkstätten stagnierte und die Verkaufszahlen bei Traktoren und Landmaschinen stark rückläufig waren, haben viele Landmaschinen-Werkstätten sich nach anderen Möglichkeiten umgesehen, um Handelsbetrieb und Werkstattbetrieb auslasten zu können. Diese «Diversikation» hat der «Landmaschinen-Fachbetrieb» in den Jahren 1970 und 1974 untersucht. Er kommt zu dem Ergebnis, dass in der BRD Landmaschinen — mit etwa 30–40% der Arbeitszeit — und Traktoren — mit über 30% der Arbeitszeit — das Rückgrat der Landmaschinen-Fachbetriebe bilden. Allerdings war bei den erfassten Testbetrieben der Anteil derjenigen Betriebe hoch, die sich zu-

sätzlich mit Klein- und Gartenbaugeräten beschäftigten. Er betrug 64,4%, und hat sich 1974 gegenüber 1970 nicht geändert. Gestiegen ist dagegen die Zahl der Betriebe, die als zweiten Betriebszweig die Kraftfahrzeug-Reparatur aufgenommen haben; waren dies 1970 nur 23,3% aller Testbetriebe, so stieg dieser Anteil bis 1974 auf 31,1% an. Rückläufig waren die anderen erfassten Arbeitsgebiete: Baumaschinen von 23,3% auf 20,0%, Fertigung für eigene Kunden von 47,7 auf 44,4%, Zulieferung an Industrie von 17,7% auf 11,0% (jeweils Prozentzahlen der gesamten erfassten Betriebe in den Jahren 1970 beziehungsweise 1974).

KTBL

Buchbesprechung

KTBL-Neuerscheinung

Die Technik der Jungpflanzenanzucht im Zierpflanzenbau

von Gerold Eisele

KTBL-Schrift Nr. 207; 74 S., 10 Abb., 28 Tab., 1976, DM 12.—, DIN A 5.

Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Postfach 48 02 10, 4400 Münster-Hiltrup

Die erforderliche Wirtschaftlichkeit zwingt auch den Gartenbau, lohnaufwendige Arbeitsvorgänge durch Mechanisierung und Automatisierung zu ersetzen. Die Schrift berichtet über die Ergebnisse einer Untersuchung über die Anwendung der Einzelkornsaat für die Jungpflanzenanzucht im Zierpflanzenbau. Behandelt werden diejenigen Geräte, Maschinen und Verfahren, die der Rationalisierung des Aussäens und Pikierens dienen. Dabei bietet der Markt für die Aussaat eine ganze Reihe von maschinellen Lösungen, während die Mechanisierung des Pikierens noch nicht gelöst ist. Hier ist eine Kostensenkung

nur durch Organisation und Verwendung jener Hilfsmittel möglich, die in Form von Substraten, Substrat-Topfeinheiten und Töpfen angeboten werden.

Im einzelnen werden folgende Themen untersucht:

Saatgutarten von Zierpflanzen, Rationalisierung beim Pikieren, technische Hilfsmittel zur Aussaat, Einfluss der Abdeckung auf das Auflaufergebnis, Aussaat feiner Samen als Suspension in Ammoniumpolyphosphat, Kosten der Jungpflanzenanzucht im Zierpflanzenbau, Einflussfaktoren auf Auflaufergebnis und Kulturhinweise zur Jungpflanzenanzucht.

Die Auswahl der Verfahren dient sowohl Spezialbetrieben und überbetrieblichen Gemeinschaften bei der Kalkulation von Kosten und Arbeitsaufwand als auch kleinen und mittleren Betrieben mit geringerer Faktorausstattung.

Das Fachinserat in's Fachblatt !
